Presseinformation

13. November 2026

Podiumsdiskussion am 30. November in Krems: Gernot Blümel und Wolfgang M. Heckl über die Rolle des Menschen im Zeitalter der KI

Präsident Wilfing: „Künstliche Intelligenz eröffnet uns enorme Chancen, bringt aber auch wichtige Fragen für unsere Gesellschaft mit sich“

Was macht den Menschen im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz einzigartig? Dieser Frage widmen sich Gernot Blümel und Wolfgang M. Heckl am Montag, dem 30. November 2026, bei einer Podiumsdiskussion des Landes Niederösterreich am IMC Krems. Ausgehend von Gernot Blümels Buch „Die Selbstsetzung des Menschen“ diskutieren sie über die Chancen und Herausforderungen des technologischen Wandels, die Bedeutung menschlicher Kreativität und die Rolle des Menschen in einer zunehmend von Künstlicher Intelligenz geprägten Welt. Die Diskussion vereint zwei unterschiedliche Perspektiven auf dieses aktuelle Thema, das Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und unseren Alltag gleichermaßen prägt.

Landtagspräsident Karl Wilfing unterstreicht die gesellschaftliche Bedeutung des Themas: „Künstliche Intelligenz eröffnet uns enorme Chancen, bringt aber auch wichtige Fragen für unsere Gesellschaft mit sich. Technologien wie KI sollen den Menschen unterstützen und neue Möglichkeiten eröffnen, dürfen den Menschen und seine Fähigkeiten aber nicht aus dem Mittelpunkt verdrängen. Deshalb ist es wichtig, neue Entwicklungen offen zu diskutieren, Chancen zu nutzen und gleichzeitig die Auswirkungen auf unsere Gesellschaft im kritischen Blick zu behalten.“

Eine wichtige Grundlage für die Diskussion an diesem Abend sind Gernot Blümels Überlegungen, die er unter dem Titel „Die Selbstsetzung des Menschen. Eine philosophische Gebrauchsanweisung für unsere Gesellschaft im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz“ publiziert hat. Darin setzt er sich mit grundlegenden Fragen auseinander, die die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz für unser Menschenbild aufwirft. Blümel verbindet philosophische Gedankenexperimente mit aktuellen technologischen Entwicklungen und plädiert dafür, den Fortschritt nicht mit Angst zu betrachten, sondern ihn zum Anlass zu nehmen, zentrale Werte und unser Menschenbild neu zu reflektieren.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Doris Zöger
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Mit Wolfgang M. Heckl konnte ein renommierter Experte für die Diskussion gewonnen werden. Der deutsche Physiker, Wissenschaftskommunikator und Künstler ist Emeritus of Excellence an der Technischen Universität München und war langjähriger Generaldirektor des Deutschen Museums in München. Darüber hinaus ist er Mitglied des Bayerischen KI-Rats und einem breiten Publikum durch zahlreiche Fernsehauftritte bekannt. In seiner Arbeit verbindet Heckl seit vielen Jahren Wissenschaft und Kunst, aktuell widmet er sich den kreativen Potenzialen Künstlicher Intelligenz und setzt neuronale Netzwerke ein, um Musik und Bild miteinander zu verknüpfen.

Eine Anmeldung ist bis 23. November 2026 möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung und Veranstaltungsdetails online auf www.eventadmin.at/b?p=buch26.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Doris Zöger
E-Mail: presse@noel.gv.at